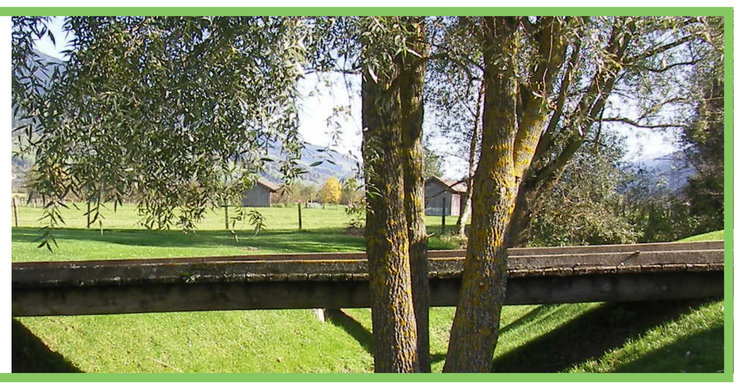
G‘SUND•HEIT!

OBERPINZGAU gemeinsam erleben



Bestandsanalyse

„Warum gerade G‘SUND•HEIT?“

...weil Gesundheit schon heute, und nicht erst morgen wichtig ist!

...weil die Region bereits viele Potenziale vorzuweisen hat

…weil wir genau diese Stärken sehen und ausbauen wollen

...weil bei uns jede Gemeinde profitieren kann

...weil es sich hierbei um eine zukunftsorientierte Materie handelt

...weil die „Gesundheitsregion Oberpinzgau“ als Vorbild dienen kann

Auszug aus der Bestandsanalyse

G´SUND•HEIT! heißt das Konzept, welches unsere zukunftsorientierten Ideen für den Oberpinzgau vereint. Unter Berücksichtigung der individuellen Vorzüge jeder Gemeinde soll der Zusammenhalt der gesamten Region gestärkt werden.

Dieser Auszug aus der Bestandsanalyse fokussiert sich auf das Thema „Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen“. Hierbei konnten wir feststellen, dass ein geringes Defizit in diesem Bereich existiert. Ausgehend davon wurde eine SWOT-Analyse im Zusammenhang mit Gesundheit erstellt.

Das Integrieren der bereits bestehenden Potenziale hat für uns höchste Priorität. Daraus lässt sich das **Potenzial Modell** ableiten, welches auf dem Bestand und den Potenzialen der 9 Gemeinden beruht. Dadurch möchten wir den Identitätskern der Region wiederspiegeln und stärken.

SWOT-Analyse

STÄRKEN

- Hohe Wohn- und Lebenqulität durch den Natur- und Landschaftsraum
- heilklimatische Wirkung der natürlichen Ressourcen
- Identitätsmerkmale der einzelnen Gemeinden
- Zusammenarbeit mit National Park Hohe Tauern
- das einzigartige Landschaftsbild
- Höhenlage bedingt Allergien-, Keim und Schadstoffarmut
- gesundes reizarmes Klima
- großes Angebot an regionalen Bioprodukten

SCHWÄCHEN

- unzureichende soziale Infrastruktur
- wenige Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- keine ausreichende Vernetzung zwischen den Gemeinden
- schlechte Anbindung an den öffentlichen Verkehr
- kein gemeinsames Konzept der gesamten Region

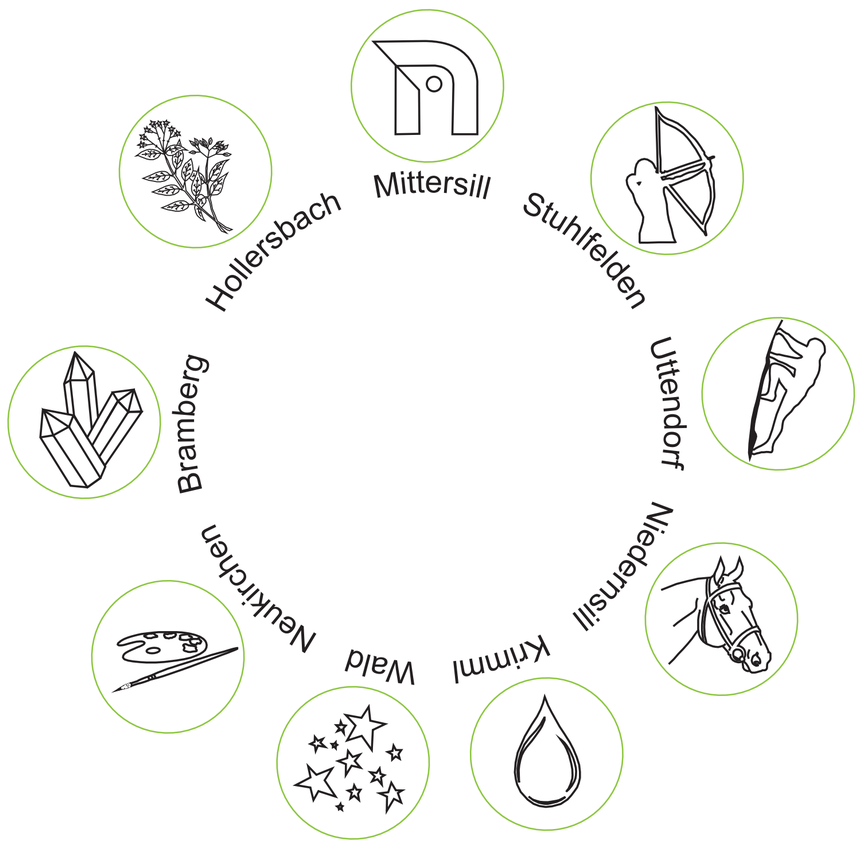
CHANCEN

- Gesundheit ist allgegenwärtig und kommt niemals außer „Mode“
- Angebot an Natur- und Landschaftsraum
- Hohe Tauern Health als Entwicklungsstrategie und Entwicklunschance

RISIKEN

- Jede Gemeinde als „Einzelkämpfer“
- Identitätsverlust der Gemeinden
- Entwicklung zum Massentourismus
- Überprägung von Landschaft und Kultur

Potenzial Modell



Sheila Agbontaen | Claudia Berkowitsch | Pia Buchhart | Elisa Wrchowszky | Monika Zimmermann
Abschlusspräsentation am 24.01.2013, Samerstall Niedernsill
Wintersemester 2012/13

Technische Universität Wien
280.105 Räumliche Entwicklungsplanung Oberpinzgau
Department für Raumentwicklung, Infrastruktur- und Umweltplanung